

## VERMITTELN & KURATIEREN

Berufsbegleitender Lehrgang mit dem Schwerpunkt auf Bildungsarbeit im Museum in der Vermittlungs- und kuratorischen Praxis

### Modul 2

#### **Perspektivwechsel**

Das Modul beschäftigt sich mit Prozessen der Projektentwicklung, die von Beginn an das Publikum nicht nur mitdenken, sondern auch mitgestalten lassen. Welche Rahmenbedingungen dafür gegeben sein müssen und wie sich partizipative Arbeit in der Praxis darstellt, wird im Zentrum dieses Moduls stehen. Ebenso partizipatorisch werden die Arbeitsmethoden des Seminars sein. Anhand von eigenen Projektbeispielen werden Sie sich gegenseitig in kollegialer Beratung unterstützen, Ihre eigenen Projekte auf ihren Partizipationsgrad hin untersuchen und mit professionellen Methoden der Projektentwicklung optimieren und vorantreiben.

Die Themen:

- Formate: Partizipative und kooperative Arbeitsformen
- Hypothesen: Diskurse und Theorien der Partizipation im Museum
- Relevanzen: Beispiele und Beiträge angewandter Partizipation
- Optimierung: Kollegiale Beratung und gemeinsame Projektentwicklung

Ort: Bundesakademie Wolfenbüttel

Termin: 27. – 29. Mai 2016

### **Das Programm**

Änderungen vorbehalten

#### **Freitag, 27.5.**

ab 13.00

Anreise der Teilnehmer\_innen, Gästehaus/Schünemannsche Mühle (Rosenwall 16)

15.00

Begrüßung, Rückschau auf Modul 1 (25. – 28.2.), Vorstellung der Teilnehmer\_innen, Vorschau auf den Programmablauf Modul 2

15.45

Sabine Jank: Einstieg in das Thema »Kooperative Arbeitsformen«

»Design Thinking«: Möglichkeiten multidisziplinärer Zusammenarbeit

\_ Teambildung: Multidisziplinäre Teams

\_ Kollaborative Arbeitsräume: Raum für Kreativität

\_ Methodenpool: Prozesse und Prozessphasen

\_ Abschluss und Ergebnisreflexion

18.30

Abendessen (Haus 3)

19.30

Open space

### **Samstag, 28.5.**

8.00

Frühstück (Haus 3)

9.00

Einführung in den Tag

Zusammenfassung vom Tag vorher, Fragen vom Vortag

Übung: Meinungsbild

9.30

Arbeitsphase

Prinzip Labor: Design Thinking im Praxistest (Ute Marxreiter/Monika Zessnik)

Antragslage: Präsentation der Projekte, Auswahl, Gruppenbildung

Experimentierphase I

12.30

Mittagspause (gebuchte Restaurants in WF)

15.00

Arbeitsphase

Projektpitch und Feedback

Experimentierphase II: Fine Tuning, Ausarbeitungsphase

18.30

Abendessen

19.30

Open space: Weiterbearbeitung der Projekte mit kollegialer Moderation

### **Sonntag, 29.5.**

8.00

Frühstück (Haus 3)

9.00

Jedes Format ist möglich: Präsentation

11.00

\_Feedback, Abschlussrunde & Abschied

\_Ausblick auf Modul 3: Absprachen und Verabredungen

12.30

Ende des Moduls und Option zum gemeinsamen Mittagessen (gebuchtes Restaurant)

### **Die Referentinnen**

**Sabine Jank** studierte Produktdesign an der HdK (heute UdK) Berlin und Szenografie für Film und neue Medien an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg. Sie ist zertifizierter NLP Master und hat eine Ausbildung zum Flow Coach. Sie hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung transdisziplinärer Projekte aus den Bereichen Ausstellungsgestaltung, Medienarchitektur und Social Web, für Kultureinrichtungen und Unternehmen. Neben ihrer Tätigkeit als Creative Director arbeitet Sabine Jank seit 2010 als Coach für Kreativität und Innovation, mit den Schwerpunkten Creative Leadership, Digital Transformation und Participatory Culture und ist beratend für Museen und Unternehmen tätig: [www.szenumlab.de](http://www.szenumlab.de).

**Ute Marxreiter** arbeitet seit 2002 in der Kunstvermittlung: Entwicklung und Leitung des Projektes PINK für die Pinakothek der Moderne in München (ausgezeichnet 2007 und 2011), Vermittlung bei der documenta12 2007 (Konzeptentwicklung der Kinder- und Jugendprojekte), Lehraufträge zu Kunstvermittlung an Münchner Fachhochschulen, Leitung des Besucherdienstes und der Kunstvermittlung der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen (2009-2011), Vermittlungskonzeption für die Ausstellung "tanz!" im Deutschen Hygiene-Museum Dresden (2012-2014). Seit 2014 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin für Vermittlung im Ethnologischen Museum und Museum für Asiatische Kunst mit dem Schwerpunkt Entwicklung der Juniorflächen für das Humboldt-Forum.